Protokoll der Mitgliederversammlung benevol Luzern

Mittwoch, 29. März 2023, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
Stiftung die Rodtegg, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern

Anwesende: 11 Pers. (Präsenzliste einsehbar bei der Geschäftsstelle), davon:
6 Pers. Vorstand (alt und neu)
1 Pers. Geschäftsstelle

Entschuldigt: 30 Personen (einsehbar bei der Geschäftsstelle)

Leitung: Ursula Berset, Präsidentin benevol Luzern

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung 2022
4. Genehmigung Jahresbericht 2022
5. Genehmigung Jahresrechnung 2022
    a. Orientierung über Jahresergebnis
    b. Bericht der Revisionsstelle und Genehmigung Jahresrechnung
    c. Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung der bisherigen Mitgliederbeiträge
7. Wahlen:
    a. Neuwahlen in den Vorstand: Claudio Spescha
    b. Wiederwahl des bestehenden Vorstandes
    c. Ersatzwahl Revisor*in
8. Verabschiedungen
9. Ausblick benevol Luzern
10. Varia

1. Begrüssung
Die Präsidentin Ursula Berset begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste des Vereins benevol Luzern zur jährlichen Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung ist eröffnet. Speziell begrüsst wird Helmut Bühler, Direktor der Stiftung Rodtegg, welcher ein Grusswort überbringt und das Haus vorstellt.

Die Einladungen mit den Traktanden und den Unterlagen wurden rechtzeitig verschickt. Von den Mitgliedern wurden keine zusätzlichen Anträge oder Ergänzungen eingereicht. Es wird eine Präsenzliste herumgereicht. Ermi Krieger führt das Protokoll.
Somit gilt die Traktandenliste als genehmigt.

2. Wahl des Stimmenzählers
Als Stimmenzählerin wird Heidi Stöckli vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Die Versammlung zählt 18 Teilnehmende, davon 13 Stimmberechtigte.
Die Stimmenzählerin wird einstimmig gewählt.

3. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung 2022
Das Protokoll des Vorjahres wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung Jahresbericht 2022
Der detaillierte Jahresbericht 2022 wurde allen Mitgliedern per Post zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt.
Ermi Krieger fasst diesen kurz zusammen und zeigt die Highlights auf.
Der Jahresbericht wird ohne weitere Fragen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2022
a. Orientierung über das Jahresergebnis
Die Jahresrechnung wurde zusammen mit dem Jahresbericht an alle Mitglieder versandt. Ermi Krieger nimmt zu einzelnen Punkten Stellung: Die Bilanz zeigt im Vergleich zum Vorjahr keine grösseren Veränderungen. Im Vereinsjahr 2022 wird ein Verlust von CHF 10.331,15 ausgewiesen. Die Mitgliederbeiträge sind höher ausgefallen. Die beiden Posten Beitrag Kanton Luzern und Landeskirchen sind wie im Vorjahr CHF 20.000,--. Allerdings gingen wir Anfang 2022 aufgrund diverser Gespräche davon aus, CHF 30.000,-- zu erhalten und haben unsere Aktivitäten darauf ausgerichtet.
Die SGG hat uns im 2022 mit einem Beitrag von CHF 6.000,-- unterstützt. Die Kollekten sind eher unberechenbar, jedoch ist es nachvollziehbar, dass im 2022 mehr Spenden und Kollekten an die Hilfswerke im Zusammenhang mit der Ukrainekrise geflossen sind. Alles zusammen machen Einnahmen von CHF 57.766,60 aus.
Die Aufwandseite zeigt auf, dass der Prix benevol wieder vollumfänglich, inkl. Apéro durchgeführt werden konnte (im Vorjahr war es noch ohne Apéro). In den Jahren vor Corona wurde der Prix benevol ebenfalls vom Kanton unterstützt, was seit 2021 nicht mehr ist. Das Preisgeld, der Apéro sowie alle weiteren Nebenkosten werden aus unserer Kasse bezahlt.
Der Lohnaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Fachstelle wird mit einem 50% Pensum im Mandat geführt. In diesen Kosten ist das Honorar, sowie ein kleiner Teil für die Infrastruktur / Miete inbegriffen. Seit 01.01.2022 wird die Fachstelle wieder auf dem gewohnten Niveau mit den 50% geführt (im Jahr zuvor auf Stundenbasis).
Weiter wurde in die Werbung und unseren Auftritt investiert. Das Inserate-Karussell für benevol-jobs wurde intensiviert, da die Bekanntheit nicht von selbst passiert, wir haben uns neue Roll-ups geleistet, neue Flyer drucken lassen und Give-aways besorgt. All das brauchen wir für einen professionellen Auftritt an Standaktionen und Marktplätzen.

Die übrigen Aufwandpositionen bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Alles in allem steht dem Ertrag ein Aufwand von CHF 68.097,75 gegenüber, was den Verlust von CHF 10.331,15 generiert.

b. Bericht der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung
Der Revisor Giovanni de Rosa liest den Revisionsbericht vor, in welchem er die Revision bestätigt und erwähnt, dass die Kasse sauber und korrekt geführt wurde und dem Gesetz sowie den Statuten entspricht.

c. Entlastung des Vorstandes
Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Der Revisionsbericht ist ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt.

Ursula Berset dankt Ermi Krieger für die ordentliche Führung der Rechnung und Andrea von Allmen sowie Giovanni de Rosa für die Revision.

6. Genehmigung der bisherigen Mitgliederbeiträge
Die Mitgliederbeiträge sollen für das Jahr 2023 wie bisher bestehen bleiben. Eine Anpassung ist zwar schon länger ein Thema, wird jedoch aufgrund der unsicheren Lage des Weiterbestehens des Vereins bis auf Weiteres verschoben.
Die Beiträge werden einstimmig genehmigt.

Zur Orientierung wird das Budget 2023 auf einer Folie präsentiert. Gemäss Statuten müssen wir darüber nicht abstimmen, jedoch orientieren wir gerne darüber.

Wir können heute schon von höheren Mitgliederbeiträgen ausgehen. Der Ertrag von Kanton und Kirchen wird die CHF 30.000,-- voraussichtlich wieder nicht erreichen, hier sind Entscheidungen noch ausstehend.
Die Posten Fundraising im Ertrag und Veranstaltungen im Aufwand korrespondieren miteinander. Sollte es uns gelingen, Partner / Träger zu finden können wir auch mehr realisieren. Der übrige Betriebsaufwand wird so verbleiben.
Das Budget wurde so erstellt, um aufzuzeigen was wir brauchen würden, um die Dienstleistungen und Angebote realisieren zu können, die wir eigentlich sollten.
Die Entwicklung der Mitgliederbeiträge ist sehr erfreulich. Von rund CHF 23.000,-- im Jahr 2020 sind wir im Jahr 2023 bereits bei rund CHF 30.000.

7. Wahlen
Seit 2019 ergänzte Hanspeter Achermann, Sozialvorsteher der Stadt Sempach, mit viel Engagement den Vorstand von benevol Luzern. Nun hat er sich entschieden, sich neuen Aufgaben zu widmen, aber auch sich mehr Zeit für private Projekte zu gönnen.

Wir sind froh, dass es uns gelungen ist, für diesen frei werdenden Sitz Claudio Spescha, Sozialvorsteher der Gemeinde Malters zu gewinnen. Claudio Spescha hat sich im Jahresbericht vorgestellt und wird zur Wahl vorgeschlagen. Er stellt sich persönlich kurz vor.

Claudio Spescha wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Aus dem bestehenden Vorstand stellen sich Ursula Berset, Marianne Bachmann, Fabrizio Misticoni und Lothar Sidler zur Wiederwahl zur Verfügung.
Mit grossem Applaus wird diese Wiederwahl bestätigt.

Somit setzt sich der Vorstand aus 5 Personen zusammen. Ursula Berset zeigt auf, dass wir unseren Vorstand gerne um 1-2 Personen aufstocken würden, um die Arbeit besser verteilen zu können. Vorschläge dürfen jederzeit an uns herangetragen werden.

Gemäss Statuten konstituiert sich der Vorstand selbst in die verschiedenen Aufgaben.

Unsere bisherige Revisorin, Andrea von Allmen hat bereits im letzten Jahr ihre Demission für dieses Jahr angekündigt. Aufgrund Terminüberschneidungen kann sie heute nicht hier sein. Ihr stilles Schaffen zugunsten unseres Vereines wurde im Rahmen der diesjährigen Revision verdankt und wir wünschen ihr an dieser Stelle beruflich wie auch privat alles Gute. Als neue Revisorin dürfen wir Tanja Schnyder, Stadträtin der Stadt Sempach vorschlagen. Sie stellt sich persönlich kurz vor.

Giovanni de Rosa stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, bevor wir für ihn nächstes Jahr einen ebenfalls einen Ersatz finden müssen. Die beiden werden mit einem grossen Applaus einstimmig für ein Jahr gewählt.

8. Verabschiedungen
Vorstandsmitglied Hanspeter Achermann
Nach 4 Jahren verlässt Hanspeter Achermann den Vorstand von benevol Luzern. Er zeigt auf wie intensiv und herausfordernd diese Jahre waren. Sein Fokus lag in der nachhaltigen Finanzierung des Vereins benevol Luzern. Dank seinem unermüdlichen Einsatz konnte viel erreicht werden.

Marianne Bachmann verabschiedet Hanspeter angemessen und würdigt sein grosses Engagement und seinen Verdienst zugunsten der Freiwilligenarbeit. Dieses wird mit einem langen Applaus bestätigt und verdankt.

9. Ausblick von benevol Luzern
Ursula Berset zeigt die anstehenden Herausforderungen auf:

- Die nachhaltige Finanzierung beschäftigt uns weiter. Im Februar fand ein erster Runder Tisch statt. Der Kanton ist nach aktuellen gesetzlichen Grundlagen nicht zuständig. Die Gemeinden haben mit dem VLG ein Koordinationsgremium, aber kein Finanzierungsgefäss. Wir bleiben dran, bei den Gemeinden über den VLG und für die Schaffung der rechtlichen Grundlage. Die Politik soll mehr in die Verantwortung gezogen werden. Dafür wurde ein Postulat im Kantonsrat platziert.
- Im Vorstand benevol Luzern sind zwei Kantonsräte, zwei weitere Vorstands-mitglieder kandidieren. An dieser Stelle der Aufruf von uns, achten Sie darauf, wen Sie in den Kantonsrat wählen. Alle Organisationen, die auf Freiwilligenarbeit angewiesen sind, brauchen auch in der Politik eine breite Abstützung und Fürsprecher.
- Benevol Luzern wird sich weiterhin für Sichtbarkeit, Vernetzung und Wertschätzung einsetzen und seine Angebote weiter ausbauen.

Ermi Krieger führt im Anschluss durch die Jahresplanung 2023, welche von Ursula Berset mit einem Aufruf zur Eingabe von Projekten für den Prix benevol 2023 ergänzt und abgeschlossen wird.

10. Varia
Giovanni de Rosa: Als Gemeinderat in Büron nimmt er benevol Luzern als eher «stadtlastig» wahr. Er würde es begrüssen, wenn der eine oder andere Event in den Gemeinden stattfinden würden.
Er bringt den Input ein, Erfolgsstories / Testimonials aus anderen Gemeinden auf unserer eigenen Homepage zu dokumentieren und sichtbar zu machen. Dies wäre für die Gemeinden sicherlich nützlich, wenn sie sehen würden, wie andere mit der Thematik Freiwilligenarbeit umgehen.

Ursula Berset dankt im Namen von benevol Luzern allen für das Interesse an der Freiwilligenarbeit. Ebenfalls gilt der Dank allen Aktiven, sowie den Freiwilligen, den ehrenamtlichen und sonst Engagierten – ohne diese Arbeit wäre der Kanton Luzern um einiges ärmer, dieser „Kitt“ in unserer Gesellschaft ist ein wertvoller Beitrag.

Speziell verdankt werden der Vorstand und Ermi Krieger. Dem neuen Vorstand wird viel Freude in der Arbeit und Erfolg für die zukünftigen Aufgaben gewünscht. Der Stiftung die Rodtegg wird für das Gastrecht gedankt. Die Mitgliederversammlung gilt somit als geschlossen und die Anwesenden werden zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Protokoll: 29. März 2023; Ermi Krieger